

Medienmitteilung, 26. Februar 2014

## **Luzerner Fest bedauert Verzicht auf Patrouille Suisse**

**Der Luzerner Stadtrat hat ein Gesuch für eine Flugshow der Patrouille Suisse am Luzerner Fest 2014 abgelehnt. Das OK Luzerner Fest nimmt den Entscheid des Luzerner Stadtrates mit Bedauern zur Kenntnis und erachtet die ablehnende Haltung als verpasste Chance.**

Im Rahmen des Luzerner Fests 2014 hat das OK beim Luzerner Stadtrat ein Gesuch für eine Flugshow der Patrouille Suisse eingereicht. Dieses Gesuch wurde vom Stadtrat abgelehnt. Er begründet die Ablehnung mit der zusätzlichen grossen Lärmbelastung, die für die Bevölkerung neben Luzerner Fest und Fussballweltmeisterschaft im Juni entstehen würde. Der Stadtrat hat zudem Bedenken bezüglich Sicherheit und Umweltbelastung und hält an seiner konsequent kritischen Haltung gegenüber Flugaufkommen über der Stadt fest.

### **Enttäuschung ist gross**

Das OK Luzerner Fest hat den Entscheid des Luzerner Stadtrates mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Dass das Gesuch abgelehnt wurde, kommt zwar nicht überraschend, dennoch ist die Enttäuschung gross. Insbesondere, da die Patrouille Suisse in diesem Jahr ihr 50jähriges Bestehen feiert, die Basis in Emmen liegt und im Rahmen des Luzerner Fests unentgeltlich geflogen wäre. Viele Veranstalter hatten sich um einen Auftritt gerissen, und das Luzerner Fest hatte einen der wenigen Zuschläge bekommen. Umso bedauerlicher war es der Patrouille Suisse abzusagen. Das OK ist überzeugt, dass eine Flugshow der Patrouille Suisse über Luzern im Jubiläumsjahr zumutbar gewesen wäre und nicht nur den Besucherinnen und Besuchern des Luzerner Fests ein exklusives Erlebnis geboten hätte. In diesem Sinne ist der Verzicht auf die Flugshow eine verpasste Chance. Die Ablehnung des Gesuchs ändert aber nichts am guten Einvernehmen zwischen der Stadt Luzern und dem OK Luzerner Fest.

### **Fest für einen guten Zweck**

Das OK ist weiterhin bestrebt, ein Fest mit einem attraktiven Programm zu organisieren, um möglichst viel Geld für gemeinnützige Institutionen zu erwirtschaften, welche über die Stiftung «Luzerner helfen Luzernern» ausgeschüttet werden. Die ersten Programminhalte werden im Mai kommuniziert.

### **Für weitere Auskünfte und Interviews:**

Oliver Furrer, OK-Präsident, 079 624 66 67